



In der Verwaltung des Landtags Nordrhein-Westfalen

sind zum nächstmöglichen Zeitpunkt im Referat I.A.4 „Petitionen“ zwei Stellen

einer Referentin / eines Referenten (m/w/d)

als Beauftragte oder Beauftragter nach Artikel 41a der Landesverfassung Nordrhein-Westfalen zu besetzen.

Die Landtagsverwaltung ist Dienstleisterin für das Parlament. Ihre Aufgabe ist es, den reibungslosen Ablauf des parlamentarischen Betriebes sicherzustellen und die organisatorischen, personellen und technischen Voraussetzungen für die Arbeit der Mitglieder des Landtags zu schaffen.

Das Petitionsrecht gehört in der Bundesrepublik Deutschland zu den verfassungsrechtlich verbrieften Grundrechten. Der Petitionsausschuss leitet seine Rechte aus dem Grundgesetz, der Landesverfassung sowie aus der Geschäftsordnung des Landtags ab. Gegenstand von Petitionen sind Fallgestaltungen aus allen Bereichen öffentlichen Handelns. Das Referat I.A.4 „Petitionen“ unterstützt den Petitionsausschuss bei der Wahrnehmung seiner parlamentarischen Arbeit und seiner Kontrollrechte gegenüber der Exekutive.

Ihre Aufgaben:

- Umfassende Beratung der Mitglieder des Petitionsausschusses
- Rechtliche Begutachtung der den Petitionen zugrunde liegenden Sachverhalte sowie das Erarbeiten von Handlungsspielräumen (etwa bei Ermessensentscheidungen) und von Argumentationslinien für verschiedene Handlungsoptionen innerhalb der rechtlichen Grenzen
- Vorbereitung von Anhörungen gemäß Artikel 41a Landesverfassung (sog. Erörterungstermine, die die/der jeweilige berichterstattende Abgeordnete des Petitionsausschusses gemeinsam mit der/dem Beauftragten im Landtag oder vor Ort durchführt)
- Wahrnehmung der Erörterungstermine mit dem Ziel, in Verhandlungen mit Behörden und Petentinnen/Petenten zu einvernehmlichen und befriedenden Lösungen zu gelangen
- Vorbereitung und Begleitung der Beratungen im Ausschuss und adressatenorientiertes Formulieren von Entscheidungsentwürfen

Ihr Profil:

- Erste und Zweite juristische Staatsprüfung mit mindestens befriedigenden Abschlüssen
- Berufserfahrung in der öffentlichen Verwaltung nach Absolvierung der Zweiten juristischen Staatsprüfung und/oder Berufserfahrungen in einer obersten Landesbehörde sind von Vorteil
- Bereitschaft, sich zügig in neue Aufgabengebiete und Rechtsbereiche einzuarbeiten
- Ausgeprägte Kooperations- und Kommunikationskompetenz, Durchsetzungsstärke
- Hohes Maß an Eigeninitiative und Kreativität sowie ausgeprägtes Verantwortungsbewusstsein
- Fähigkeit, komplizierte Sachverhalte adressatenorientiert zu formulieren
- Sensibilität für die Belange der Petentinnen und Petenten
- Gespür für politische Zusammenhänge und politische Sensibilität sowie absolute parteipolitische Neutralität
- Bereitschaft zu Dienstreisen innerhalb von Nordrhein-Westfalen

Bewertung:

Die Ausschreibung richtet sich an Beamtinnen und Beamte der Laufbahngruppe 2, 2. Einstiegsamt (vergleiche Artikel 41a Absatz 3 Landesverfassung NRW), die ein Amt bis zur Besoldungsgruppe A 14 LBesO innehaben.

Neben Beamtinnen und Beamten des Landes Nordrhein-Westfalen sind insbesondere Beamtinnen und Beamte des Bundes, aus anderen Bundesländern, Kommunen, Körperschaften des öffentlichen Rechts und vergleichbaren Einrichtungen angesprochen.

Bewerbungen von Frauen sind ausdrücklich erwünscht. In Bereichen, in denen Frauen unterrepräsentiert sind, sind sie nach Maßgabe des Landesgleichstellungsgesetzes bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt zu berücksichtigen, sofern nicht in der Person eines Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen.

Ebenfalls ausdrücklich erwünscht sind Bewerbungen von schwerbehinderten und ihnen gleichgestellten behinderten Menschen im Sinne des SGB IX.

Die Ausschreibung richtet sich ausdrücklich auch an Menschen mit Migrationshintergrund.

Eine Teilzeitbeschäftigung ist möglich.

Mit gleitender Arbeitszeit, alternierender Telearbeit oder einzelnen flexiblen Telearbeitstagen und vielfältigen Teilzeitmodellen unterstützt die Landtagsverwaltung ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bei der Vereinbarung von Berufs-, Privat- und Familienleben im Rahmen der rechtlichen und arbeitsplatzbezogenen Möglichkeiten.

Zudem gibt es ein breites Angebot im Rahmen des Betrieblichen Gesundheitsmanagements.

Für weitere Fragen steht Ihnen Frau Pauli (Tel. 0211/884-2336) gerne zur Verfügung.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte mit aussagefähigen Unterlagen, insbesondere der letzten Beurteilung, bis zum 29.03.2023 an

**Präsident des Landtags Nordrhein-Westfalen
- Referat I.B.2 Personalmanagement -
Postfach 10 11 43
40002 Düsseldorf**

oder per E-Mail an bewerbung@landtag.nrw.de. Bitte tragen Sie im Betreff „Bewerbung I.A.4 – Referent/in Art. 41 a LV“ ein und versenden Ihre gesamten Bewerbungsunterlagen in einer PDF-Datei.

Bitte beachten Sie die Informationen zur Erhebung personenbezogener Daten im Bewerbungsverfahren unter: <https://www.landtag.nrw.de/home/footer/datenschutz.html>